Ablauf

1. **Anmeldung** für die **erstmalige berufliche Ausbildung** durch die Sonderschule mit Einverständnis der Eltern.
Formular 001.003: Anmeldung für Minderjährige und für medizinische Massnahmen vor dem 20. Altersjahr und Anmeldung für Sonderschüler/Innen zur IV – Berufsberatung wird durch die Schule ausgefüllt.
Fehlende Angaben hierfür werden bei den Eltern eingeholt. Die letzten zwei Zeugnisse und Förderberichte, allfällig weitere bei den Erziehungsberechtigten vorhandene Abklärungsunterlagen sowie die Kontaktdaten der Klassenlehrperson für weitere Auskünfte liegen der Anmeldung bei.
2. Die Anmeldung wird versandt. Die IV schickt den Eltern eine **Empfangsbestätigung**. Eine Kopie an die Schule wird nur verschickt, wenn der Anmeldung für Minderjährige auch die Anmeldung für Sonderschüler/Innen zur IV – Berufsberatung, von den Eltern unterschrieben, beigelegt wird. Die IV (zuständige Sachbearbeiterin) bearbeitet die Anmeldung. Es werden Arztberichte (KJPD und Hausarzt) eingeholt.
3. Nach der **Prüfung des Anspruchs** wird im ablehnenden Fall das Dossier geschlossen und die Eltern erhalten ein Schreiben.
4. Im Falle eines Anspruchs, wird der Fall an die zuständige Berufsberaterin oder an den zuständigen Berufsberater weitergeleitet. Diese(r) nimmt Kontakt mit den beteiligten Personen auf (Jugendliche, Eltern, heilpädagogische Lehrpersonen, Therapeuten, usw.) zwecks Terminierung des **Erstgespräches** auf der IV-Stelle.
5. Erstgespräch mit allen Beteiligten (evtl. mit genaueren berufsberaterischen Abklärungen).
6. Evtl. genauere berufsberaterische Abklärungen Vorort in der Sonderschule (nur mit den Jugendlichen).

Nach dem 14.
Geburtstag

Erster Arbeitsmarkt

- Bei voraussichtlicher **Eignung** für den ersten Arbeitsmarkt
 - Evtl. mehrmaliges Orientierungsschnuppern von 1 bis 3 Tagen in Betrieben
 - Auswertung und Beginn von Bewerbungsbemühungen für Lehrstellen
 - Ausbildungsbeginn mit ca. 16. bzw. 17. Jahren
 - Bei Bedarf Einbezug einer externen Jobcoach – Person

In der Regel 15. und 16. Altersjahr

Zweiter Arbeitsmarkt

- Bei **nicht ausreichender Eignung** für den ersten Arbeitsmarkt
 - Prüfen eines geschützten Ausbildungsplatzes
 - Besichtigung und Schnupperlehren von in der Regel zwei Wochen in geeigneten Institutionen.
 - Auswertung der Schnupperlehren in den Institutionen
 - Ausbildungsbeginn in einer Institution mit ca. 16 oder 17 Jahren (für bildungsschwache Jugendliche 2 Ausbildungsjahre PrA nach INSOS, für bildungsstärkere EBA)

- Falls die Ausbildungsreife noch nicht gegeben ist und eine **Verlängerung der Sonderschule** nötig ist: Bericht der IV Berufsberatung als Beilage des allfälligen Sonderschulantrages durch die Sonderschule. Die Sonderschule kann in einer Werkstufe oder in der Oberstufe beendet werden.

- Suche nach einem Ausbildungsplatz direkt ab Beginn jedes Schuljahres bis geeignete Institution und Beruf gefunden ist. (Wiederholen des Prozesses) mit Nachbetreuung bei der IV Berufsberatung.

- Bei **Abschluss** von einer Ausbildung in einer Institution:
 - Abschlussbericht der Institution an Berufsberater/In
 - Stellensuche im ersten Arbeitsmarkt, evtl. Einbezug einer externen Jobcoach – Person, bzw. der Institution
 - Die IV ist von Gesetzes wegen, nach Ende einer erstmaligen beruflichen Ausbildung zur Rentenprüfung verpflichtet und leitet diese selbständig ein.
Eine extra Anmeldung ist dafür nicht mehr notwendig.

In der Regel 15. und 16. Altersjahr

In der Regel 16. Altersjahr

Tagesstrukturangebote

- Falls kein Anspruch auf eine Ausbildung im zweiten Arbeitsmarkt aufgrund **fehlender Ausbildungsfähigkeit** (bei zu stark beeinträchtigten Jugendlichen) gegeben ist, wird dies den Eltern schriftlich mitgeteilt.
 - Die Sonderschulung wird bis 18-jährig fortgesetzt
 - Ein Antrag auf Rente wird 6 Monate vor dem 18. Geburtstag mit *Formular 001.001: Anmeldung für Erwachsene berufliche Integration / Rente*, gestellt.
 - Die Prüfung einer Berentung erfolgt durch die IV Stelle
 - Schnupperaufenthalte für Beschäftigungsangebote
 - Nach Zuspache einer Rente kann ein Übertritt in eine Einrichtung mit einem geeigneten Beschäftigungsplatz erfolgen.